



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt in bodo für die Arbeiterwohlfahrt



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Den Besuch im Weißen Haus hat Bundeskanzler Friedrich Merz überlebt. Damit ist er also gewappnet für den nächsten, weit schwierigeren Antrittsbesuch – in der bayerischen Staatskanzlei bei Markus Söder. Die dortige CSU stellt bekanntlich den Vorzeige-Hardliner im Kabinett Merz. Innenminister Alexander Dobrindt gibt den nationalen Türsteher und weist mit einer gewissen Breitbeinigkeit an der Grenze zurück, egal was Recht und Richter dazu sagen.

Jedenfalls hat die Partei aus den Bergen die Limbolatte für Humanität, Solidarität und den anderen menschlichen Kram so tief gelegt, dass von den Nordlichtern nur einer wie CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann problemlos drunter her kriechen kann.

Er versucht sich am vermeintlichen inneren Feind, dem Bürgergeldempfänger. In dem Bereich soll es, hat er gehört, kriminell zugehen wir einst bei der Maskenbeschaffung zu Covid-Zeiten durch Freunde und Familienangehörige der Union.

Apropos Clans und Kriminalität. Niemand käme auf die Idee, Banküberfälle zu bekämpfen, indem man die Banken bekämpft. Eher sichert man die Geldautomaten und jagt die Räuber. Vielleicht aber stellt sich General Linnemann bald breitbeinig für Instagram-Reels vors Jobcenter und weist Besucher dort zurück. Die stellen ihre Anträge dann halt online, von zuhause aus.

Ihr Martin Kaysh

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.



Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10